



V O R L A G E

Drucksachenummer

NVR-13/2017 1. Ergänzung

BL	GF A	GF B	GF C
We	gez.	gez.	

öffentlich

Beratungsfolge		Datum
Hauptausschuss	TOP 7	10.03.2017
Verbandsversammlung	TOP 8	24.03.2017

Gegenstand:

SPNV-Trassenanmeldung für den Jahresfahrplan 2018

Beschlussvorschlag:

Die Geschäftsführung der NVR GmbH wird beauftragt, die Trassenanmeldung für das Fahrplanjahr 2018 mit den dargestellten Veränderungen vorzunehmen und die betriebliche Umsetzung zu realisieren.

Erläuterungen:

Gemäß Eisenbahninfrastrukturbenutzungsverordnung (EIBV) erfolgen die Trassenanmeldungen für den Jahresfahrplan 2018 bei der DB Netz AG im Zeitraum vom 10.03. bis 10.04.2017. Diese werden inhaltlich auf Basis der abgeschlossenen Verkehrsverträge zwischen dem Aufgabenträger NVR und den Eisenbahnverkehrsunternehmen abgestimmt. Darüber hinaus sind die geltenden Rahmenverträge mit der DB Netz AG aufgrund der von der Verbandsversammlung des ZV NVR am 27.06.2014 (Ds.-Nr. 2-21-14-1.9) beschlossenen Rahmenvertragsanmeldungen zu beachten. Der Entwurf zum endgültigen Netzfahrplan erscheint am 10.08.2017.

Die NVR GmbH wird wie im Vorjahr Entwurfsfassungen zur Trassenanmeldung (vsl. im Mai) und zum endgültigen Netzfahrplan (vsl. im September) an die Kreise und kreisfreien Städte sowie an die Verkehrsunternehmen zwecks Anschlussplanung an den Verknüpfungspunkten versenden.

Das betriebliche Leistungsangebot wird im Rahmen der finanziellen Handlungsmöglichkeiten des ZV NVR nach § 11 ÖPNVG NRW entsprechend der weiterhin steigenden Nachfrage insbesondere im Ballungsraum um die Oberzentren Aachen, Bonn, Köln und Leverkusen fortentwickelt und erweitert. Im Fokus stehen für den Fahrplan 2018 punktuelle Angebotsoptimierungen in den Hauptverkehrszeiten, Schließen von Taktlücken (S 19 zwischen Herchen und Au) sowie Abend-, Spät- und Wochenendangebotsergänzungen auf diversen Linien (S 11, S 12, S 13, S 19, S 23, RE 5, RB 20, RB 21, RB 25, RB 27 und RB 48). Hierbei sind Anregungen und Wünsche aus dem Dialog mit der Politik, den Kunden und den Fahrgastverbänden in die Angebotsoptimierung eingeflossen.

Mit dem Fahrplan 2018 wird die neue Station „Bonn UN-Campus“ in das Fahrplanangebot der Linien RE 5, RB 26, RB 30 und RB 48 integriert. Bereits zur Weltklimakonferenz in Bonn vom 06. bis 17.11.2017 wird die vorzeitige Inbetriebnahme angestrebt. Planmäßig werden dort mit dem Fahrplan 2018 die Linien RE 5, RB 26, RB 30 und RB 48 halten und eine deutlich günstigere Erreichbarkeit der Ministerien, Behörden und der Museumsmeile ermöglichen. Inwieweit dies bereits ab dem 06.11.2017 erfolgen kann, ist derzeit in Prüfung.

Ebenfalls zum Fahrplanwechsel am 10.12.2017 ist die Verlängerung der RB 25 (Oberbergische Bahn) über Meinerzhagen hinaus nach Brügge und Lüdenscheid geplant.

Im Rahmen der S 13-Baumaßnahme (S-Bahn-Ausbau Troisdorf – Bonn-Oberkassel) sind auch im Jahr 2018 und in den Folgejahren zeitweise Teil- und Totalsperrungen auf der *Rechten Rheinstraße* geplant; außerdem werden Güterverkehrsumleitungen über die *Linke Rheinstraße* erforderlich, die dort zu einer noch höheren Streckenbelastung führen und gegebenenfalls die bestehenden SPNV-Angebote zeitweise beeinträchtigen können.

S-Bahn-Linien

- **Samstagsverkehr im 20-Min-Takt auf den S-Bahn-Linien S 6, S 11, S 12, S 13 und S 19**

Das Mobilitätsverhalten im engeren Einzugsgebiet um die Millionenstadt Köln hat sich in den letzten Jahren an Samstagen deutlich verändert. So ist die Nachfrage im Einkaufs- und Freizeitverkehr inzwischen zeitweise sogar stärker ausgeprägt als während des 20-Min-Taktes wochentags. Während im Regionalverkehr grundsätzlich das übliche Zugangebot bereitgestellt wird, gilt im S-Bahn-Verkehr bislang ein um ein Drittel auf den 30-Min-Takt reduziertes und nicht mehr nachfragekonformes Angebot.

Aufbauend auf den positiven Erfahrungen mit dem 20-Min-Takt an den Adventsamstagen 2016 wird zwischen ca. 09:00 Uhr und 20:00 Uhr die Umstellung auf den 20-Min-Takt im Ballungsraumbereich geplant. Hierdurch ergeben sich z.B. auch im Knoten Düren günstigere Anschlüsse zwischen der S 13/S 19 und den Linien RB 20, RB 21 und RB 28. Auf den verbundübergreifenden Linien S 6 und S 11 erfolgt die Taktumstellung in enger Abstimmung mit dem benachbarten Aufgabenträger VRR AÖR.

- **Linien S 6 und S 12 – Früherer Beginn der Nachmittags-HVZ an Freitagen**

Die inzwischen in vielen Bereichen der Wirtschaft, der Verwaltung und im Dienstleistungsbereich verbreiteten Gleitzeitregelungen führen dazu, dass sich das Dienstende freitags sehr stark auf die Mittags- und frühen Nachmittagsstunden konzentriert und sich daher mit dem Schüler- und Ausbildungsverkehr überlagert. Dies führt zu Kapazitätsengpässen. Deshalb wird an Freitagen eine Vorverlegung der Nachmittags-HVZ auf ca. 13:00 Uhr statt bislang 15:30 Uhr geprüft. Davon betroffen sind die Linien S 6 (im Abschnitt Köln-Nippes – Köln-Worringen) und S 12 (im Abschnitt Köln-Ehrenfeld – Horrem), die die jeweiligen Stammlinien S 11 bzw. S 13/S 19 abschnittsweise zum 10-Min-Takt verdichten.

- **Linie S 11 (Bergisch Gladbach – Köln – Neuss-Düsseldorf)**

Der Spätverkehr, der wochentags in Richtung Köln-Worringen bereits um 00:14 Uhr und in Fahrtrichtung Bergisch Gladbach um 00:47 Uhr endet, wird in beiden Fahrtrichtungen bis ca. 01:15 Uhr analog den Regelungen im Stadtbahnverkehr ausgedehnt.

- **Linien S 12/S 13/S 19 (Düren – Köln – Troisdorf – Hennef – Au)**

Die derzeit noch in Herchen endenden Fahrten der Linien S 12 und S 19 werden bis nach Au(Sieg) verlängert, so dass sich neben der besseren Erreichbarkeit auch neue Anschlüsse ergeben. Im Abend- und Spätverkehr werden einzelne Fahrten der S 13 als S 19 von Troisdorf nach Hennef verlängert.

- **Linie S 23 (Bonn – Rheinbach – Euskirchen)**

Der im Fahrplanjahr 2017 eingerichtete Sonntagsverkehr im 30-Min-Takt zwischen Bonn und Rheinbach soll zeitlich erweitert und bis nach Euskirchen verlängert werden, so dass dort neue Anschlüsse von/zur Eifelstrecke entstehen. Zusätzlich wird geprüft, ob eine tägliche Verdichtung des bisherigen 60-Min-Taktes zum 30-Min-Takt zwischen Bonn und Euskirchen nach 21:00 Uhr realisiert werden kann, so dass mit drei zusätzlichen Fahrtenpaaren bis etwa Mitternacht ein 30-Min-Angebot entsteht.

RegionalExpress/RegionalBahn-Linien

- **RE5 (Koblenz – Bonn – Köln – Düsseldorf – Wesel)**

Für den Zeitraum ab Juni 2019 ist im Rahmen des Wettbewerbsverfahrens RRX-Vorlaufbetrieb eine Erweiterung des Angebotes in Tagesrandzeiten zwischen Köln und Koblenz vorgesehen. In Abstimmung mit den Nachbaraufgabenträgern, dem betreibenden EVU und der DB Netz AG wird geprüft, ob diese Angebotsergänzung bereits im Fahrplan 2018 umgesetzt werden kann.

- **RE8/RB 27 (Koblenz – Bonn-Beuel – Köln – Pulheim – Mönchengladbach)**

Für den Zeitraum ab Dezember 2019 ist im Rahmen der Wettbewerbsverfahren RE 8/RB 27 eine Erweiterung des Angebotes in Tagesrandzeiten bzw. an Wochenenden vorgesehen. In Abstimmung mit den Nachbaraufgabenträgern, dem betreibenden EVU und der DB Netz AG wird geprüft, ob einzelne Elemente der Angebotsergänzung bereits im Fahrplan 2018 umgesetzt werden können.

- **RE 12/RE 22(Köln – Gerolstein – Trier)/RB 24 (Köln – Kall/Gerolstein)**

Im Rahmen der Gespräche zwischen den Fraktionen des NVR und Vertretern der Facebook-Gruppe „Eifelpendler“ wurden diverse Möglichkeiten für Angebotsverbesserungen erörtert und vielfältige Prüfungen durchgeführt. Neben den bereits im Fahrplanjahr 2016 realisierten Kapazitätserhöhungen bei den Doppeltraktionszügen von 480 auf 600 Sitzplätze wurde ein neuer Frühzug Köln – Euskirchen realisiert und für die Berufspendler der Einstieg in SPRINTER-Züge geschaffen, mit denen Reisezeitgewinne generiert werden. Im Zusammenhang mit Leistungsoptimierungen, die mit dem benachbarten Aufgabenträger SPNV-Nord in Rheinland-Pfalz abzustimmen sind, sind hier für das Fahrplanjahr 2018 weitere Reisezeitverkürzungen geplant, bei der ein zusätzliches SPRINTER-Angebot in der HVZ auch zwischen Gerolstein und Euskirchen (- Köln) geschaffen werden soll.

- **Linie RB 20 euregiobahn (Düren/Stolberg-Altstadt – Aachen – Alsdorf – Stolberg)**

Bereits zum Sommerfahrplanwechsel am 11.06.2017 wird eine Frühverbindung von Eschweiler-Weißweiler (05:02 Uhr) nach Aachen Hbf (05:31 Uhr) wiederhergestellt, mit der Beschäftigte mit Arbeitsbeginn gegen 06:00 Uhr ihre Ziele im Stadtgebiet Aachen zeitgerecht erreichen können. Eine Erweiterung des im Jahr 2015 eingeführten 30-Min-Taktes bis nach Alsdorf auch am Sonntag wird ebenso geprüft wie die Verlängerung des letzten abendlichen Fahrtenpaares, das derzeit in Herzogenrath endet.

- **Linie RB 21 Rurtalbahn (Düren – Heimbach/ Jülich - Linnich)**

Nachdem bereits seit einigen Jahren moderne Fahrzeuge auf dem Südast (Düren – Heimbach) das Angebotsniveau der RB 21 deutlich verbessert haben, werden voraussichtlich im Juli 2017 auf dem Nordast (Düren – Jülich - Linnich) Neubautriebwagen vom Typ Coradia Continental der Fa. Alstom das Verkehrsangebot weitgehend übernehmen. Klimatisierung und ein barrierefrei erreichbares Universal-WC sind nur einige der vielen fahrzeugtechnischen Verbesserungen. Sonntags wird künftig im Südast (Düren – Heimbach) durch einen früheren Betriebsbeginn ein durchgängig merkbarer 60-Min-Takt angeboten und damit der Taktsprung am Vormittag vermieden.

- **RB 25 (Köln Hansaring – Overath – Gummersbach – Meinerzhagen - Lüdenscheid)**

In Abhängigkeit vom erfolgreichen Abschluss der Planfeststellungsverfahren und der anschließenden Infrastrukturherstellung ist zum Fahrplanwechsel die Verlängerung der RB 25 über Meinerzhagen hinaus bis nach Lüdenscheid geplant. Das mögliche Betriebsprogramm befindet sich in Abstimmung zwischen DB Netz AG, DB Regio AG und den Aufgabenträgern NWL und NVR.

Zur Verbesserung der Angebotssituation im Wochenendspätverkehr wird geprüft, ob eine Ausdehnung des Spätverkehrs um eine Stunde auf 01:21 Uhr ab Köln Hansaring möglich ist.

- **RB 48 (Wuppertal – Solingen – Köln – Bonn-Mehlem)**

Aufgrund des erhöhten Nachfragebedarfs an Samstagen wird in Abstimmung mit dem benachbarten Aufgabenträger VRR eine Angebotsverdichtung des derzeitigen 60-Min-Taktes der RB 48 zwischen Köln und Wuppertal nach 16:25 Uhr und in der Gegenrichtung bis zum Ladenschluss geprüft. Zusätzliche Fahrten würden dann ab Köln um 17:25 Uhr, 18:25 Uhr, 19:25 Uhr und 20:25 Uhr angeboten.

Finanzielle Auswirkungen auf Verbandsmitglieder:

Die für die Leistungsausweitung notwendigen Finanzmittel werden im Haushalt 2018 und in der Mittelfristigen Finanzplanung 2019-2021 berücksichtigt.

gez. Dr. Tebroke

Der Verbandsvorsteher